

Brians Geschichte - Autor: Anonym - aus Internetforum 02/2008  
Original in Englisch - Übersetzt und geändert von Norbert Essip - 10/2022

Ich verfolge gegenwärtig mein Interesse an Windeln und Plastikhose zurück zu der Zeit, wo ich tatsächlich noch ein "BEDWETTER" war, während meiner Kindheit und einen guten Teil meines jugendlichen Alters. Mein chronisches Bedwetting Problem war im Alter von 8 bis zum 13 Lebensjahr am höchsten und es war eine schwierige Zeitperiode. Die Wirkung, die es auf mein Leben gehabt hat, ist sehr tief greifend gewesen.

Ich weiß, dass ich es in der Zeit wirklich gehasst habe, jeden Morgen in einem eingepinkelten Bett zu liegen. Doch zu der Zeit, muß es da auch etwas gegeben haben, was mir daran Spaß gemacht hat, denn ich gab mir nie wirklich Mühe, das dieses einnässen im Bett nicht geschieht. - Im Alter von 14, als ich voll in der Pubertät steckte, da habe ich mich auf der Phantasieebene sogar wirklich für Windeln und Plastikhosen interessiert. Ich stelle mir vor, dass es ziemlich viele Windelliebhaber in dem Alter gibt, (die man als DL = Diaperlover bezeichnet, wie ich dann Jahre später erfuhr) die wie ich selber, ihre ersten Orgasmen in nassen Betten hatten, oder weil sie über längere Zeit eine voll gepinkelte Windel und Plastikhose trugen! Ich war 13 Jahre alt, als dies das erste Mal mit mir geschah. Wie bereits erwähnt, bis zu dem Alter nässte ich das Bett immer noch. Im durchschnitt ein oder zweimal pro Woche. Ich wusste nie wann der nächste Unfall stattfinden könnte. Ich war da erst kurz vorher aus den speziellen Windeln und der Plastikhose für „große Jungs“ heraus gewachsen, die meine Mutter bis dahin von mir verlangte hatte, dass ich sie jede Nacht im Bett zu tragen habe. - Jetzt trug ich nur noch zusätzlich normale Unterhosen unter meine Schlafanzugshose. Normale? Es war immer eine, die aus zwei besonders dicke Stofflagen bestand und somit mehr Feuchtigkeit aufnimmt. Nur der andere Nachtschutz im Bett, der mich vor meinen ungehorsamen Bedwetting Unfällen schützte, der war mir geblieben. Es war ein sehr lautes Plastiklaken, das stets unter dem eigentlichen dicken Bettlaken lag. Das sollte verhindern, das die Matratze nicht von der Pisse eingenasst wird und dann bald anfangen würde nicht nur fleckig zu werden, sondern sie würde ja auch dann nach Pipi stinken. Und das tat mein Schlafanzug und diese Unterhose doch sowieso schon.

An einem besonderen Morgen, nach dem erwachen in dem nassen Bett, bemerkte ich, das diesmal etwas anders war, als sonst am Morgen. Obwohl ich schon seit einiger Zeit jetzt mit einer jugendhaften Erhebung erwachte, war es dies Mal anders für mich. Mein praller Ständer in der Pisse imprägnierte Unterhose, der gegen das nasse Laken stieß, schrie förmlich für mehr Aufmerksamkeit. An diesen Morgen stolperte ich zufällig auf meine erste Ejakulation, da ich es am angenehmsten fand, meinen schweren „Stiffie“ durch die warme nasse Unterhose, ganz fest gegen die nassen Bettbezüge zu rieben. Der Plastik-Matratzenschoner, der hatte sowieso schon immer die Angewohnheit am Morgen gewellt zu sein, und laute Geräusche zu verursachen, wenn ich mich bewegt. Doch da ich nun begann meinen Körper rhythmisch vor und zurück zu bewegen, über das nasse Lake, wurden die Geräusche noch lauter, und ich bewegte mich immer schneller und schneller... und machte mit meiner Hüfte kreisende Bewegungen auf dem Bett. Mein Penis war die ganze Zeit ganz hart und groß, und sicher war die Schwanzspitze auch schon von mehr als nur Pisse nass. Es war etwas angenehmes klebriges, das konnte ich fühlen. Diese rutschige Gewalt machte schließlich Platz für eine der unglaublichsten Empfindungen, die ich jemals erfahren hatte! Was war diese fremde Empfindung? Zum ersten Mal in meinem Leben begannen statt meines Urins, rasch Strahlen einer weißen milchigen Substanz in die sehr nasse Hose zu schießen. Junge fühlte es sich gut an! Ich war dabei unschuldig aufs abwischen gestolpert, und die Empfindung, die es produzierte, die war Phantastisch!

Vor dieser Ejakulation war Bedwetting immer etwas gewesen, das ich fand, dass ich sehr schändlich und ungehorsam bin. Im Alter von 13-14 sind die meisten Jungen am Morgen trocken, aber ich erappte mich nun wieder öfters dabei, in einer Pisse imprägnierte Unterhose und auf sehr nassen Bettlaken zu erwachen, dass dazu noch deutlich nach Urin riecht. Aber ich hatte nun jeden Morgen auch mehr als nur eine „Urin-Morgen-Latte“, womit andere rasch ins Bad gehen, um zu urinieren... - Ich tat es nicht! Ich machte nun jeden Morgen ein „Humping“ auf dem Bett. Stieß meinen Harten gegen die Matratze, versuchte dabei zu pinkeln, doch statt dessen stimulierte ich meinen erigierten Penis so sehr, das er nach wenigen Stößen eine große Ladung Sperma in die Unterhose abrud. In dieser Bedwetter Episoden, mit der damit verbundenen Ejakulation, da entwickelte ich eine Verschwiegenheit, bei der ich meinte, mein Benehmen vor anderen verstecken zu müssen. Natürlich war da schon etwas in mir, wovon ich hoffte, dass es doch so weitergehen sollte. Von diesem ersten Humping in meinem nassen Bett, begann bald eine neue Bedeutung in meinem Leben anzunehmen. Das Anfangsmuster von Vergnügen war gesetzt worden, und ich stellte fest, dass ich ein enormes Vergnügen dabei erfuhr, während mein Urin aus mir heraus fließt, mein Bett nass macht und ich danach dieses Humping auf dem Bett machen kann. Dabei blieb es dann auch nicht nur. Sehr bald hatte ich eine Technik, wie ich mir bei dem stoßen gegen die Matratze mich auch wichsen konnte. Und immer öfter lag ich auch nur so auf dem Rücken, nahm meinen Penis in die Hand und wichste mich, bis es mir gekommen war...

Ich begann dann durch anziehen von mehrfachen Slips übereinander zu experimentieren. Ich wollte es wieder simulieren, wie es noch war, als ich bis zu meinen 12 Lebensjahr noch Windeln getragen hatte. Dieses dicke flauschige Material, das hat mir doch immer sehr gefallen, wenn ich darin mich über das nasse Bettlaken hin und her bewegte. - Jetzt begann ich damit mir Windeln aus dicken Handtüchern und Plastikabfalltaschen zu basteln. Ich verwendete sie wie eine Babyhose. Nässte mich darin ein und masturbierte mich am Morgen, oder schon in der Nacht darin. Diese vielen Sitzungen, die in einem nassen Bett stattfinden, oder als ein Thema in meiner Phantasie waren, war einmal ein Ärgernis in meinen Leben gewesen. Doch langsam aber bestimmt, wurde aus der Zusammenarbeit ins Bett zu machen und sich zu wichsen, in ein äußerst angenehmes Vergnügen verwandelt. Durch jedes neue Bettnässen und jeder Höhepunkt, hatte nun zur Folge, das ich meinen neuen gefundenen Fetisch positiv bewertete. Ich mochte Bedwetting, Windeln und Plastikhose! Wie ich jetzt darauf zurückblicke, war es wirklich eine Schande, dass es im Alter von 13. Jahren weniger und weniger wurde mit dem unbemerkten Bettnässen. Ich war wie viele Jungen. Mit dem Hinauswachsen über das Bedwetting begann fast simultan die Pubertät und die Erkenntnis, dass das Maturbieren etwas Normales im Leben ist.

Es ist dieses heute durch viele meiner Erfahrungen verursacht, das ich wieder regelmäßiger ins Bett mache, als ein junger Bedwetter, der nur darüber Phantasiert ein Bett- und Hosennässer zu sein. Vielleicht fühlte ich nur so viel Scham und Schuld von diesen Erfahrungen und nie die wirklichen Strafen, die ich meinte zu erfahren verdient hätte für dieses ungehorsame Benehmen. Deshalb ist es heute ein Teil meiner Phantasie diszipliniert und gedemütigt zu werden, durch Popo versohlen fürs Bedwetting bestraft zu werden. Um mir zu helfen, die Szene wieder zu erschaffen, trage ich heute jede Nacht dicke Windeln und eine Plastikhose im Bett. Ich schlafe auf einem lauten Plastiklaken, und ich nässe meine Windeln und mein Bettzeug sehr oft während der Nacht. Obwohl zu den Zeiten der Bedwetting Episode die nassen Sachen unbequem wurden, sehe ich mir diese gegenwärtigen Erfahrungen als eine berechtigte Rückzahlung für den Mangel an Strafe an, die ich zu der Zeit erhielt, als ich tatsächlich ein Bedwetter war. Oft trage ich mit Absicht keine Windel, um eine richtige schwere unfreiwillige (Piss)Dusche zu erhalten, die nur dann auftritt wenn die Windeln schon leckte auf das Bettlaken

während der Nacht und du dann somit noch mehr einnässt, weil die kühle Nässe deine Blase reizt. Dies bedeutet zwar, dass ich bis zum Morgen in einem "voll nassen Bett" liege, aber es stört mich nicht mehr, weil dies auch bedeutet, dass ich wieder wie damals als Junge/Teen mit einem Steifen erwache. Natürlich hilft es mir auch, dass ich jetzt auf einem Wasserbett schlafe, wo die Wasserheizung das nasse Laken auf eine komfortablere Temperatur hält, als eine normale Matratze es tun würde.

Wenn ich mir eine komfortablere Nacht machen will, trage ich äußerst dicke Tuchwindeln oder sogar Einwegwindeln mit Tuchwindeln darunter, und dann immer eine schwere dicke Plastikhose. Ich weiß, dass es den meisten Leuten sehr unheimlich erscheinen kann, die diese ähnlichen Erfahrungen als ich nicht gehabt haben. Ich glaube wirklich, dass es sich so für mich verbessert hat, um noch nasser als nass zu sein. Ich bin jetzt gerne ein "Bedwetter". Ich habe die einfache Tatsache akzeptiert, dass ich immer ein Bedwetting Windeljunge sein werde! - BEDWETTING!!! Was absolut schändlich, demütigen und kindisch ist für ein pubertären Jungen! Für mich heute, als Erwachsener, ein großes geiles Vergnügen. Zwischen dem Alter von 8 bis 13 erinnere ich mich leuchtend daran, auf einem sehr lauten Plastiklaken schlafen zu müssen, das sich wellte bei der leichtesten Bewegung. Aber es auch glitschig wurde, als es dann nass wurde. Ein Plastiklaken auf dem Bett eines Jungen, ist ein sehr starkes Symbol seiner fortwährenden frühen Kindheit! Es macht auch die unhöfliche Ankündigung zu jedem, der ihm so nahe kommt, dass er in einem Urin getränkten mit raschelndem Plastikbezug versehen Bett schläft. Dieses laute Plastiklaken war für viele Jahre auf meinem Jugendbett und über die Zeit, wurde es von dem wiederholten Bedwettings sehr spröde und viel lauter, wenn ich darauf geschlafen hatte. Die Oberseite dieses lächerlichen, dünnen lauten Plastiklakens, auf dem ich schlief, begann langsam mehrere Löcher darin zu entwickeln. Es bedeutete nun auch, dass immer mehr Pisse bis in die Matratze eindrang und es somit noch mehr nach Pipi im Bett roch. Wie nun auch noch der Geruch nach Sperma dazu kam, war sogar etwas entstanden, was mich noch mehr darin stimulierte mich einzunässen und zu wichsen... - Ich wollte das Thema auch nicht bei meinen Eltern aufwerfen, das ich ein neues Plastiklaken brauche, so dass ich beschloss, die Situation vor ihnen zu verstecken. (Ich liebte doch dieses für mich so geile Aroma!) Das allerbeste was ich versuchen konnte, um das Plastiklaken zu retten, das ich es mit einer Rolle Paketband reparierte. Ohne mein Wissen war diese Packbandreparatur fehlerhaft, und meine nächtlichen Bedwetting Unfälle sickerten unaufhörlich weiter auf die Matratze darunter. Meine Mama stellte diese Situation eines Tages fest und sagte "Brian, du hättest uns sagen sollen, dass du ein neues Plastiklaken brauchtest! Jetzt bring deine Matratze nach draußen, um sie trocknen zu lassen!" Dieses war geschehen, als ich schon 16 geworden war. Es ist das Alter, wo man sich nicht mehr gerne von Mutter was sagen lassen will. Und du kannst dir wahrscheinlich vorstellen, wie ich mich fühlte, als ich diese Pisse imprägnierte Matratze nach draußen in den Garten schleifte. Ich glaubte, die ganze Welt sieht nun meine gelb befleckte, heftig riechende Matratze! Natürlich war die Matratze ruiniert worden, aber ich bekam dennoch keine neue Matratze! Ich mußte mit der Matratze als ein schändlicher Bedwetters leben müssen, und das sicher noch für mehrere Jahre. Meine Eltern machten es mir klar, dass meine Matratze nicht eher ersetzt würde, bis ich der Bedwetting Gewohnheit völlig entwachsen war!

Jahre später, ich kann mich immer daran erinnern, diese Matratze noch lange auf dem Dachboden gesehen zu haben. Und sofort kehrten auch die Erinnerungen an mein Bedwetting Jugendzeit zurück. Es gab mehrere Nachbarschaftskinder während dieser Zeit in meinem Alter. Ich fühlte mich nie sicher, ob sie die Pisse imprägniert Matratze draußen im Garten nicht doch mal gesehen haben. Denn es war bald in unserer Siedlung im Umlauf "Brian ist ein Bedwetter!" Würden sie es meinen anderen Klassenkameraden in der Schule sagen? Würde sie mich

verspottet und gedemütigt? Würden sie das dann auch auf dem dicken Leinentuch entdecken können, was ich immer beim Bedwetten benutzt habe und mir darauf einen abgewichst habe? Es hat nie einer meiner Kameraden etwas in der Art zu mir gesagt. - Es kann zu der Zeit nicht so viel Spaß gewesen sein, aber jetzt phantasie ich tatsächlich gerne davon, meine Bedwetting Vergangenheit noch einmal zu leben. Ich würde es gerne machen, um die Scham und Demütigung davon wieder zu erdulden. Ich will jetzt bestraft und versohlt werden. - Als ich so 15 Jahre alt war, erinnere ich mich daran, mit meiner Schwester herum gealbert zu haben. Sie ist 3 Jahre älter als ich und ich war immer ihr Babybruder, mit dem sie rumschmuste, auch noch als sie reifer war. Eines Tages, machten wir gerade unseren üblichen Unfug, in dem sie bei mir auch mal über die Hose rieb. - Ich nässte mich dabei ein und bekam auch einen Harten, den ich mir am liebsten abgewichst hätte. - Doch meine Schwester fand es nicht so toll dass ich nun Lust habe mich zu wichsen. Sie wollte stattdessen lieber mit ihrem Freund Kelly alleine sein. Aber ich konnte nun mal nicht anders, wenn ich mich eingepisst habe, mich auch gleich zu befriedigen. Also drückte ich auch ganz fest meinen Penis in der nassen Windel ab. Sie wurde wütend und sagte spöttisch zu Kelly, "wusstest du, dass mein Bruder Brian immer noch das Bett nässt?" Ich konnte nicht meinen Ohren trauen und in diesem Moment, wie sich mich so demütigte, da kam es mir in meiner eingepisssten Windel. Es war nicht mehr nötig mich richtig zu onanieren. Es kam mir auch ohne das. Und mein Gesicht wurde sofort hell Rot. Doch mehr dachte ich daran, das nun ein anderer von meinem kleinen Geheimnis weiß und es war keine Person der Familie, die es ja nun schon immer wußte, das ich Bedwetter bin. Patty und Kelly lachten über mich, wie ich schnell ohne ein Wort aufstand und das Zimmer verließ. Das ich mich auf dem Weg aufs Zimmer noch mehr einnässte, das spielte nun auch keine Rolle mehr. Auch nicht, das ich dort trotz dieser Demütigung mir noch mal einen wichste...

Tage später war ich neugierig, zu erfahren, ob meine Schwester ihrem Freund irgendetwas gesagt hatte, das meine schändliche Bedwetting Gewohnheit mehr betraf. Würde Patty es ihm sagen, "oh Ja, Brian nässt das Bett, jede Nacht! Er trägt dicke Tuchwindeln Hosen und Plastikhosen im Bett!" Würde meine Schwester Kelly alles eröffnen? In dem Alter von 15-16 trug ich spezielle wattierte Tuch-Anzieh-Nachthosen, die extra für ältere Bedwetter Jungs entworfen wurden. Die Bedwetter Hose war dafür entworfen worden, um die unfreiwilligen Hosen- Bettnässerpannen eines Jungen zu beheben. Die Nachthose war aus Baumwolle, sehr ähnlich wie für Kleinkinder, sogar mit buntem Muster darauf. Aber sie hatte einen großen Unterschied zu anderen Trainingshosen. Die Hose war so dick, du würdest mindestens acht Paare Kleinkind-Unterhosen platzieren müssen, die die Hose dann zusammen so dicken machen, wie ein Paar von der Bedwetter-Hose. - Später fragte ich mich, wo meine Mama diese spezielle Windelhose gekauft hatte. Es muss irgendeine Art Postversand sein, die sich auf medizinische Dinge spezialisiert haben. Besonders für Jugendliche, die noch in die Hose und Bett machen, es aber anderen gegenüber nicht zugehen wollen, dass sie so was brauchen. Aus Scham! Doch dieses Szenario, der öffentlichen Bloßstellung faszinierte mich sehr. Wie peinlich es wäre, in einer Apotheke mit einem Elternteil oder Babysitter zu stehen, das offen verkündet "Brian ist ein Bedwetter! Hast du Windeln und Gummihose groß genug für einen reifen Jungen?" Und dann noch anfügt "Brian ist ein sehr großer und heftiger Bettnässer. Bitte, nur den allerdicksten Tuchwindeln, die du verfügbar hast"! Auch wäre es doch unangenehm, wenn man sagt "natürlich müssen wir ihn gleich hier windeln, so dass wir uns vergewissern können, dass er die richtige Größe bekommt..." - Aber mir ist das zum Glück erspart geblieben. - Erwachsen werdend, vergewisserten sich meine Eltern, dass ich gut mit mehreren der dicken "Windelhose" ausgerüstet war, die ich sie oben beschrieb. Ich erinnere mich daran, diese Extra Bedwetter-Hose jede Nacht getragen zu haben. Mich eingenasst zu haben und es mir auch jedes Mal danach besorgt habe. Mich in einer eingenassten Windel zu wichsten, das ist nun mal das

größte für mich. Selbst vom vielen waschen behielt die dicke 100% Baumwoll-Anzieh-Hose ihre komfortable weiche. Nur vorne hatte sie bald einen gelben Schatten von der viele Pisse und meinem Sperma, der nicht mehr weg ging. Doch ich entwickelte eine spezielle Vorliebe für sie „Flecken“ und Gerüche. Ich hasste den Tag, als ich über sie hinauswuchs, und dann nur normale Unterhose tragen sollte. Die Einwegwindel für Erwachsene, die bekam ich erst viel später. Heute trage ich wieder diese dicke Tuch-Anzieh-Hosenwindeln - Pinkle mich ein und stoße jede Nacht so heftig gegen die Matratze, wie ich es tat, als ich ein Jugendlicher war, bis es mir dann in der nassen Stoffwindel kommt. Ich kaufe diese Hosen von speziellen Lieferanten für Inkontinenz. Und ich fand dort auch eine ähnliche spezielle Nachthose, wie ich sie als Junge trug. Ich trage sie nun oft zusammen mit einer Plastikhose auch Außerhalb. Ich habe festgestellt, dass diese Kombination aus dicker Stoffwindel und Plastikhose, mich bei meiner schweren unfreiwilligen Pinkelpannen davon abhält mich sofort zu masturbieren. Nur noch bei den schweren Nachtunfällen, da kann ich es nicht lassen, mich selbst zu befriedigen. Und im Übrigen, der Plastikbezug unter meinem Bettlaken, der ist auch nicht mehr ganz heile. Es ist nun die gleiche Situation, wie ich sie auch als Junge hatte. Meine Matratze ist gelb und riecht! Aber das sollte einen "Bedwetter" nicht stören. Im Gegenteil, es ist so noch komfortabel, da ich immer diesen tollen Geruch in der Nase habe, nachts beim schlafen.